

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1788-31.12.1788

20. - 29. Juni 1788

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171227

Am 20. Juni, heute recipirte er ein aus dem Kiehlstein von Trossenborn in unsern Grund, nach-
dem er gewisser Zeit unterrichtet geworden. Ich habe gute Hoffnung von ihm; weil er die
gute Kosten aus unsern Grund von 12 sat. Geld, gegen ihn, ein neues Glied d. Grund zu setzen.
— 21. Ein Artillerist im Hospital verweist, beruht, und vorübergeht, eine große Anzahl. Ich
habe ihn gesehen, bin an seinem Tod bedrückt, und glaube, er hat Barockhaftigkeit verlangt.
Ich habe nicht oft gehört einen Menschen, der mit einem Aeltern über seine Kinder redeten, und
sich so ernstlich bemühen, ein neues Leben zu führen, wenn Gott ihn getrost mußte. Es ist aber
und so überlebt ihn mit seiner Gattin Gott.

Heute künfte auch eine Bräutigam, die sich versprochen die nicht langer Zeit ihre Preparation
auf mich im Himmelskronen der Catechismus gründlich bekannt gemacht, und die Geistl. Lehre in
der Kirche allwärts verkündet; vornehmlich ist sie unterworfen zu machen zu lassen, und sie vornehmlich,
im Grunde zu bekennen. Die ist gewöhnlich von Madonnen, vom Gekreuzigten, Christus, Christus, Christus,
und wird an mich unter dem Namen vorgestellt. Da ist sie überführt, daß sie die gelehrt,
und ihre sie auch zu Gott gebracht, so ging sie, und die ganze Schrift. Sie, und eine Menge von
Leuten in die Kirche, sangen ein Lied von der Taufe, vornehmlich ist ein Lied. Auch von der Taufe
sich, und zeigte. 1) Was sie sagt, 2) die Heiligkeit und Reinheit, d. 3) unter dieser unendlichen Beschaffen-
heit. Darum wurde die Person gekrönt d. Maria genannt. Gott gebe zu allem v. Dingen!

23. In mat. Preparation zum H. Abendmahl auf den 29. gleich an, worinnen wir des 6. Cap.
Johannis, vom 15. Vers an, betrachten. In folgenden Tagen, die Evangelien eingestrichen, die wir
uns täglich gebeten, die ist mit zugleich vollständiger Gottesdienst mit Andacht der geistl. Gebete - sollt,
die Abendmahl's Preparation aber uns außer unterrichten. Die Catecheten, setzen Gelegenheit
auch bei dem Abgange der Evangelien zu gewissen geistlichen Worten zu sprechen. Das Gegenstück
von Fleißigkeit, und Gehorsam auf beiderlei Seite, davon sie sich zu versehen, pflegen, muss nicht
mal gar zu finden. Dieser oft sehr ist, vor ist in der Welt und aller gemein wurde, ob
wahrgenommen, dass die verfluchten unter ihnen auf Abzehrung zu setzen und zu klagen haben.
Da vielmals auf 4 Stunden, davon 3 Stunden in Schlafend leben, 1. Preparation lesen, so haben die
Catecheten häufig mit ihnen zu thun, und ist sehr zu auf uns beiderlei anzuwenden, und, wie ich hoffe,
im Tode, und als mit dem, zu verbinden. Es gilt gegenwärtig, so wenig Arbeit; weil
es mal schwerer fällt, mehr auf unser Karität - Kinder zu sehen, die die Fäden haben.
28. Es confirmirt die 4 Festtage zum H. Abendmahl, soll die Briefe, Formgebung über die Allgem.
Kirchen - Briefe: D. allenförmiger Gott pp. und die Absolution: Auch, selbst eine Erkenntnis, dass
auf gebrüht werden.

- 29^e. H. St. Abundantia wegen pöthlich införmal über den 23^{ten} Malabariff, da 1/ der Mifflage
maler Gist, und wie als eine Sprache vorgestellt werden; bey Gelegenheit des 1^{ten} Novemb. 2/ das
H. Abundantia selbst wurde verglichen mit der gewöhnlichen, die uns schon aus dem v. 2. 3/ der
Namen wurde gezeigt für unser Volk, P. bey unserm Leben und Wandel, N. 3. P. der Leben und
Muthen, v. 4. P. Der zukünftigen Leben: Nefel, der vollenwunden Grund — v. 5. und der, davor, v. 6.

